

Gretchens Antwort mit „Dreh den Swing auf!“

Mit ihrem neuen Retro-A-Cappella-Programm lösen die vier Berliner Sängerinnen von Gretchens Antwort die Genre- und Zeitgrenzen auf: Die "Roaring Twenties" und vibrierenden Berliner Electroclubs von heute verschmelzen so zu einer rauschhaften Eigenzeit.

Wie mag sich das legendäre Berliner Nachtleben von damals angefühlt haben? Die Gretchen suchen Antwort im Sound einer Zeit, in der das Kratzen der Nadeln auf den Schellackplatten noch Teil des sündig-fleischlichen Musikerlebnisses war – gemixt mit den Tunes von heute: Da liefert sich Britney Spears im Bananenröckchen mit den Comedian Harmonists einen wilden Tanz auf dem Vulkan ("Huch, ich hab's wieder getan!") und "Dickes B" von Seeed wird *nonchalant* zur *Andrew-Sisters*-Remineszenz. *The Police's* "Roxanne" wird von Gretchens Antwort als perlenpestickten Flapper ins Jazz-Rotlichtviertel geschickt. Dabei inszenieren sich die Sängerinnen als moderne *femmes fatales*, die systematisch alle Geschlechter- und Genrevorstellungen auf den Kopf stellen: So haben Sie deutschen Gangsta-Rap sicher noch nie gehört!

"Dreh den Swing auf!" ist eine exzessive Hommage an vergangene Zeiten, ohne die Bodenhaftung in der Gegenwart zu verlieren. Vielmehr bringen Gretchens Antwort das Grammophon als mondäne DJanes mit betörendem Gesang und weiblichem Esprit zum Glühen, indem sie Swing und Rap, Charleston und Pop, Jazz und Rock wild mixen.

